

# Licht.Blick

Nebelverhangene Novemberabende. Es ist dunkel, doch in den Gassen und Plätzen der Altstadt leuchten geheimnisvolle Lichtspiele auf. Und die Menschen strömen herbei, um der Spur des Lichts zu folgen. Staunen, berühren, tauchen ein in leuchtende Lichtwelten.

Sehnsüchtige machen sich auf den Weg in den hohen Norden, wo die Dunkelheit wohnt, auf der Suche nach dem zauberhaften Licht am Himmel. Es geht auf Weihnachten zu, und die Fenster beginnen zu strahlen. Überall leuchtet es warm und heimelig.

Die Sehnsucht nach Licht ist gross. Die Erfahrung von Dunkelheit auch. Draussen in der Welt und tief drinnen, wo der Schmerz hockt und die Einsamkeit lauert. «Das Volk im Dunkeln sieht ein helles Licht.» Wo? Am Himmel? In den Gassen der Stadt? Im eigenen verzweifelten Dunkel? Wo ist das Licht, nach dem so viele Ausschau halten?

Die Wissenschaft sagt: Das Licht selbst könnt ihr nicht sehen. Ihr seht nur, was durch das Licht erleuchtet wird: ein kleiner nächtlicher Kreis, in dem die Kerze flackert. Da ist der alte Holztisch, zwei Gläser Wein, ein Gesicht, das sich aus dem Dunkel zuneigt.

«Ich bin das Licht der Welt», sagt Jesus und will damit vielleicht etwas Ähnliches andeuten. Ihn selbst können wir nicht sehen. Aber dank ihm erkennen wir mitten im Dunkel den Umriss eines



Rheinlicht Festival.

Weges, der hinausführt. Sehen etwas, was uns Mut macht, weiterzugehen, weiterzuhoffen, weil das Ziel es wert ist. Sehen etwas von einer Gestalt, wer immer es sein mag, die hin und wieder aus dem Schatten heraus sich uns zuwendet.

«Ihr seid das Licht der Welt.» Der Plural tut gut. Entlastet. Stellt uns mitten hinein in eine unüberschaubare Menge von Lichtern. Die Lichtquelle ist unsichtbar, sie bringt zum Leuchten, lässt Wärme sich ausbreiten und beleuchtet, was manche lieber im Dunkel ließen. Wo sie hinfällt, kommt Klarheit. Wenn sie vor der Tür steht, ist es wie Weihnachten.

Lichtvolle Adventstage!  
MIRIAM GEHRKE

## Agenda

### Evangelische Messe zu Gaudete mit der Schola Gregoriana

Mit der Schola Gregoriana Scaphusiensis feiern wir einen Abendgottesdienst zum Sonntag Gaudete. Er hat seinen Namen vom Introitus «Freuet euch allezeit!», einem Wort, das der Apostel Paulus seiner Gemeinde in Philippi zuruft: «Der Herr ist nahe!» Diese Aufforderung gibt dem Sonntag mitten in der Adventszeit sein heiteres Gepräge: die Aussicht auf das Heil, das Gott durch seine Ankunft bei uns bewirkt. Evangelische Messe mit lateinischen Choral-Gesängen und reformierten Gemeindeliedern.

Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr, Münster

## Gottesdienste

### Zweiter Advent, Sonntag, 7. Dezember

9.30 Uhr, Steigkirche: Prädikantin Samantha Roeder, Musik: Helmut Seeg, Kirchenkaffee

10.15 Uhr, St. Johann: Pfarrer Roland Diethelm, Mitwirkung: Fünftklässler, Musik: Andreas Jud, Chilekafi

17 Uhr, HofAckerZentrum: ökumenische Adventsfeier, Pfarrerin, Livia Strauss, Musik: Seniorechor Rundadinella, Peter Geugis, Orgel

17 Uhr, Zwinglikirche: Nachklang-Gottesdienst, Thema: Menschenrechte,

Pfarrer Wolfram Kötter, Musik: Stephanie Senn

#### Samstag, 13. Dezember

18 Uhr, Münster: Gottesdienst zu Gaudete mit Abendmahl, Pfarrer Roland Diethelm, Musik: Schola Gregoriana Scaphusiensis, Leitung: Christoph Honegger, Andreas Jud, Orgel. Siehe Tipp

#### Dritter Advent, Sonntag, 14. Dezember

9.30 Uhr Kirche Buchthalen: Pfarrerin Livia Strauss, Musik: Peter Geugis, Orgel, Marlen Jost, Violine

#### 9.30 Uhr, Steigkirche:

Pfarrer Martin Baumgartner, Musik: Frauenchor Uhwiesen, Leitung: Helmut Seeg, Apéro

#### 10 Uhr, Zwinglikirche:

Pfarrer Yves L'Eplattenier, Musik: Rebekka Weber. Ausklang an der Feuerschale

#### 10.15 Uhr, St. Johann:

Pfarrerin Verena Hubmann, Musik: Andreas Jud, Chilekafi

#### 17 Uhr, St. Johann:

Gedenkfeier zum internationalen Gedenktag für verstorbene Kinder, Pfarrerin Claudia Henne

#### 19 Uhr, Münster:

Vesper zur Ankunft und Auseitung des Friedenslichts, Pfarrer Roland Diethelm, Tobias Haug, Saxofon (siehe Seite 9)

#### Freitag, 19. Dezember

18 Uhr, Zwinglikirche: Der ANDERE Gottesdienst, Thema «Das Geschenk», Christine Roth, Nicole Russenberger, Musik: Stephanie Senn, Carlos Greull

#### Vierter Advent, Sonntag, 21. Dezember

9.30 Uhr, Steigkirche: Pfarrer Martin Baumgartner, Musik: Helmut Seeg, Kirchenkaffee

#### 10 Uhr, Kirche Buchthalen:

Familiengottesdienst, Pfarrerin Livia Strauss, Sozialdiakonin Adriana Di Cesare und Katechetin Gabriela Fahrni, Musik: Peter Geugis

#### 10.15 Uhr, St. Johann:

Pfarrerin Ute Nürnberg, Musik: Andreas Jud, Chilekafi

#### Heiliger Abend

#### Mittwoch, 24. Dezember

16.30 Uhr, St. Johann: Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrer Roland Diethelm, Stephanie Lemke, Céline Walder, Kinder und Jugendliche, Musik: Andreas Jud

#### 16.30 Uhr, Hofmeisterhuus:

Wir warten aufs Christkind, Pfarrerin Verena Hubmann, im Anschluss: Glühwein, Punsch und etwas zum Knabbern; Friedenslicht kann mitgenommen werden

#### 17 Uhr, Steigkirche:

Familienweihnachtsfeier und Eröffnung 24. Adventsfenster, Pfarrer Martin Baumgartner, Doris Klingler, Akkordeon

#### 17.30 Uhr, Kirche Buchthalen:

Familiengottesdienst, Pfarrerin Beatrice Kunz Pfeiffer, Musik: Peter Geugis

#### 22.15 Uhr, Steigkirche:

Christnachtfeier, Pfarrer Martin Baumgartner, Musik: Burga Schall, Gesang: Helmut Seeg, Orgel

#### 22.30 Uhr, Münster:

Christnachtfeier, Pfarrerin Verena Hubmann, Musik: Murielle Oberhofer, Violine, Andreas Jud, Orgel. Anschliessend Punsch

#### Weihnachten

#### Donnerstag, 25. Dezember

10 Uhr, Kirche Buchthalen: mit Abendmahl, Pfarrerin Beatrice Kunz Pfeiffer, Musik: Peter Geugis

**10 Uhr, Steigkirche:**  
mit Abendmahl, Pfarrer Martin Baumgartner, Musik: Alphorn-Trio Echo vom Rhy, Helmut Seeg

#### 10.15 Uhr, St. Johann:

mit Abendmahl, Pfarrerin Ute Nürnberg, Musik: Albrecht Nisser, Trompete, Andreas Jud, Orgel

#### Stephanstag

#### Freitag, 26. Dezember

#### 10 Uhr, La Résidence:

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Dorothe Felix, Musik: Rebekka Weber

#### Sonntag, 28. Dezember

#### 9.30 Uhr, Steigkirche:

Pfarrer Martin Baumgartner, Musik: Helmut Seeg

#### 10.15 Uhr, St. Johann:

Pfarrer Markus Sieber, Musik: Marianne Perrin, Chilekafi

#### Mittwoch, 31. Dezember

#### 19.15 Uhr, St. Johann:

Gottesdienst zum Jahreswechsel, Pfarrerin Miriam Gehrke, Musik: Marianne Perrin

#### Gottesdienste in Alters- und Pflegezentren

#### Schönbühl:

Donnerstag, 11. Dezember, 10 Uhr, mit Abendmahl, Pfarrerin Verena Hubmann

#### Mittwoch, 24. Dezember, 14 Uhr, Weihnachtsgottesdienst,

Pfarrerin Verena Hubmann

#### Künzleheim:

Donnerstag, 4. Dezember, 10 Uhr, Abendmahl, Pfarrerin Verena Hubmann

#### Huus Emmersberg:

Donnerstag, 4. Dezember, 15.30 Uhr, Abendmahl, Pfarrerin Verena Hubmann

#### Alterszentrum Wiesli:

Dienstag, 9. Dezember, 9.30 Uhr, Abendmahl

#### Dienstag, 16. Dezember, 11 Uhr, Weihnachtsfeier, jeweils mit Pfarrer Martin Baumgartner

#### Alterszentrum Steig:

Mittwoch, 17. Dezember, 16 Uhr, Weihnachtsfeier, Pfarrer Martin Baumgartner

#### Alterszentrum Kirchhofplatz:

Freitag, 19. Dezember, 10 Uhr, Abendmahl, Pfarrerin Verena Hubmann

#### Meditative Angebote

#### Münster-Laudes:

Morgenlob, Mo-Fr, 7 Uhr, Sa/Su, 8 Uhr

#### Münster-Vesper:

Abendlob, Mo-So, 18 Uhr

Tagesaktuelle Anpassungen

möglich: bitte Website beachten

#### Morgenmeditation:

Dienstags, 7.15 Uhr, St. Johann

#### Morgenbesinnung:

Dienstags, 7.45 Uhr, Kirche Buchthalen

#### Sitzen in der Stille:

Meditation. Mittwochs (ausser am 24.12.),

19.30 Uhr, Münster, Ausnahme:

3. Dezember, St.-Anna-Kapelle

#### Meditationstanz zum Advent:

Montag, 1. Dezember, 14 Uhr, HofAckerZentrum

#### First Friday:

Offene Türen im Münster.

Freitag, 5. Dezember, 17-22 Uhr

#### Mir mit eu z Buechthale:

Freitag, 12. Dezember, 14 Uhr, HofAckerZentrum

#### NACHBAR – Stahlgiesserei

#### Co-Working, Coffee & more.

Montag, 1., 8., 15. Dezember,

9 Uhr. Tausche dich aus und

finde eine ruhige Ecke

#### Kafi-Zit mit Miriam:

Mittwoch, 3., 10., 17. Dezember,

9 Uhr. Du bist willkommen mit

und ohne Laptop!

#### Trauercafé – vier Themenabende:

Mittwoch, 3. Dezember, 18.30 Uhr, mit Iris Oehninger und Adriana Di Cesare

#### Feierabend mit Guacamole:

Freitag, 5., 12., 19. Dezember,

17 Uhr, abschalten und den Tag

ausklingen lassen

#### Erzählcafé – Samichlaus, Christkind & Co.

Samstag, 6. Dezember, 10 Uhr. Im ersten

moderierten Teil erzählen wir

Gesamtstädtisch. 6. Dezember, 16-17 Uhr, mit La Capella (siehe Special)

## Treffpunkt

### Gemeinsam essen und trinken

#### Mittagstisch für alle.

Mittwoch, 3. Dezember, 12 Uhr, Ochseschüür

#### Mittagstisch.

Donnerstag, 4. Dezember, 12.15 Uhr,



## Persönlich

## Augen-blicke

NICOLE RUSSENBERGER

Wir sind auf einem Agriturismo in der Toskana, etwas abgelegen, vor uns das Meer im Blick, hinter uns der Wald. Ein erholsamer und wunderschöner Ort.

Da ist ein Pferd, ohne Haus und ohne Namen. Es ist nur das Cavallo, steht jeden Morgen vor unserer Tür und schaut mich an. Vielleicht bin ich zurzeit etwas rührselig für diese Tierbegegnung, mussten wir uns leider im Sommer von unserer lieben Hündin verabschieden.

Da steht es nun jeden Morgen und schaut mich an. Und sein Blick trifft mich mitten im Herz. Ich habe keine Ahnung von Pferden, bin nur berührt und gehe in diese Begegnung hinein. Lege meine Hände an seinen Hals und lasse es fliessen. Ein mystischer Moment.

Am zweiten Tag am Meer, ich stehe mit den Füßen im Wasser auf steinigem Gelände und mein Enkel ruft: «Nonna, ein Tintenfisch!» Bevor die Information in meinem Hirn ankommt, spüre ich ein saugendes Gefühl auf meinem rechten Fuß. Ein tellergrosses Exemplar sitzt da. Erschrocken schüttle ich es ab, was mir danach sehr leidtut. Tintenfische sind hochintelligent und bindungsfähig. Und die Berührung war sehr angenehm und begleitet mich die ganzen zwei Wochen.

Als wir wieder zu Hause ankommen, erwartet mich unser Kater auf der Lounge. Normalerweise ist er ein paar Tage beleidigt, wenn wir weg waren. Heute freut er sich und schaut mich mit seinen klugen Kateraugen an. Was für ein Augen-Blick!

# Macht hoch die Tür!

Viele unserer Advents- und Weihnachtstraditionen haben eine relativ junge Geschichte. Ihr Zusammenhang mit dem uns bevorstehenden Fest ist oft nicht direkt ersichtlich. Er muss von da oder dort an den Haaren herbeigezogen werden. So ist es auch beim Adventskalender, dessen Tradition vermutlich auf das 19. Jahrhundert zurückgeht. Hier lesen Sie, was ich dazu an den Haaren herbeigezogen habe.



Die Entstehung des Adventskalenders fällt zeitlich ungefähr mit der Industrialisierung in Europa zusammen. Das ist kein Wunder. Denn mit der Erfindung immer komplexerer Maschinen, welche die Arbeitsabläufe automatisierten und beschleunigten, glaubten die Menschen damals, dass sie nicht nur Ressourcen, sondern auch wahnhaft viel Zeit sparen könnten. Doch sie irrten sich. Denn anstatt dass man mehr Zeit hatte, begann die Zeit einfach schneller zu laufen. Die Leute ließen mit, ebenfalls schneller, und in der zunehmenden Hast verlernten sie dabei etwas Wichtiges: warten.

## Ein Warten mit Törl für Törl

Nicht warten zu können, wurde vor allem in der Adventszeit unerträglich. Hatten doch die Geschäfte auch vor zweihundert Jahren schon im Oktober ihr Weihnachtssortiment in die Gestelle eingeräumt, sodass man ab dem späten Herbst hätte meinen können, Weihnachten stehe unmittelbar vor der Tür. Gegen diese dadurch erzeugte und über Monate dauernde

Anspannung und Nervosität musste etwas getan werden.

Die Erfindung des Adventskalenders war geradezu ein genialer Wurf. Er brachte die verzerrte Zeitwahrnehmung der Menschen wieder ins Lot und lehrte sie zu warten: von 1 bis 24 oder 25, je nach Ausgabe, Törl um Törl.

## Aufkommen der Musikdosen

Übrigens wurde zur selben Zeit auch intensiv an Spiel- und Musikautomaten getüftelt. Die kleinen Musikdosen, die wir bis heute kennen, dürften auch etwa dann ihren Ursprung haben. Sie bestehen aus einer Walze, die mit Metallstiftchen versehen ist, welche beim Drehen verschiedene Tonzungen zum Schwingen bringen. So entsteht eine Melodie.

Die Walze wird entweder mittels einer Kurbel gedreht oder die Spielbox hat einen Aufziehmechanismus mit einer Feder. In dieser zweiten Variante muss eine Bremse eingebaut werden, damit die Walze im richtigen Tempo dreht: ein kleiner Propeller, der die Drehung durch den Luftwider-

stand bremst. Dem allem kam ich auf die Spur, als ich eine defekte Spieldose zu reparieren versuchte. Genau dieser Propeller, die Bremse, war abgebrochen. Im Prinzip funktionierte die Spieldose noch, nur eben im x-fachen Tempo. Innerhalb einer Sekunde hörte ich etwa dreimal «Guter Mond, du gehst so still». Da kann das Jesuskindlein niemals schlafen!

## Jeder hat seine eigene Melodie

Menschen sind keine Musikdosen und haben keine Bremse eingebaut. Aber wir tragen auch eine Melodie in uns, jeder seine eigene. Der Adventskalender wurde erfunden (von einem Spielboxhersteller?), damit wir nicht vergessen, auf diese Melodie zu hören.

Wenn wir sie hören, ist das Warten nicht einfach übrige Zeit zwischen einer Aktion und der nächsten, sondern bekommt seinen Sinn in sich. «Besinnung» könnte man dem sagen.

Denn Advent heißt Ankommen. Nicht Durchdrehen.  
YVES L'EPLATTENIER

## Weihnachtsmusical

Sternenhimmel und Krippenstroh, polternde Hirten und eine unerschrockene Wirtstochter, sanfte Engelsklänge und lautstarke Kinderstimmen ... Es ist wieder Probenzeit im Zwingli!

Alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen, mitzuspielen und mitzusingen auf der Bühne am Heiligabend.  
Probetermine: 29. November, 6., 13. und 20. Dezember, jeweils 10-12 Uhr; Hauptprobe: 23. Dezember, Aufführung: 24. Dezember um 17 Uhr

## Adventszmorge

In der Adventszeit wird der Vormittagskaffee zum «Advents (z)morge». Wir stimmen uns ein auf Weihnachten mit selbst gebakkenem Zopf, Butter, Konfi und einer schönen Weihnachtsgeschichte. Alle sind willkommen, wir freuen uns auf Sie! NICOLE RUSSENBERGER UND TEAM  
Donnerstag, 18. Dezember, 9 Uhr

## Kirche im Quartier

### Veranstaltungen

**Lismergruppe.** Donnerstag, 4. Dezember, 14 Uhr, Zwinglikirche. Gemütlicher Treff für alle, die gerne lismen. Die ökumenische Gruppe unterstützt die spirituelle Weggemeinschaft in Rheinau und ihre Projekte in Albanien.

**Anmeldung zum Newsletter.** Bleiben Sie informiert! Hier können Sie sich zum Newsletter anmelden: [zwinglikirche.ch/gruppe/newsletter-zwinglikirche](http://zwinglikirche.ch/gruppe/newsletter-zwinglikirche)

## Kontakt

**Pfarramt:** Pfarrerin Miriam Gehrke und Pfarrer Pfarrer Yves L'Eplattenier, 052 625 80 48, [zwinglipfarramt@kgvsh.ch](mailto:zwinglipfarramt@kgvsh.ch)

**Sozialdiakonie:** Nicole Russenberger, 052 643 31 68, [n.russenberger@kgvsh.ch](mailto:n.russenberger@kgvsh.ch)

**Sekretariat:** Susanna Weidmann, 052 643 31 68, [zwinglisekr@kgvsh.ch](mailto:zwinglisekr@kgvsh.ch)

[ref-sh.ch/kg/zwingli](http://ref-sh.ch/kg/zwingli)

## Buchthalen

# Weihnachten erkunden – Adventskalender zum Tasten in der Kirche Buchthalen

Gott wird Mensch – wie fühlt sich das an? Dieser Frage möchten wir dieses Jahr mit einem Adventskalender zum Tasten nachgehen.

Der Tastsinn ist zentral für die menschliche Entwicklung sowie die physische und die psychische Gesundheit – ob bei Kindern, Erwachsenen oder älteren Menschen. Vielleicht hilft er uns auch dabei, der Bedeutung von Weihnachten ein Stück näher zu kommen.

Unser Adventskalender besteht aus 24 Kartonschachteln, die von Schülerinnen und Schülern der Religionsklassen verziert wurden. Darin verbergen sich weihnächtliche Gegenstände, die durch eine Öffnung mit der Hand ertastet werden können. Ziel ist es, möglichst viele Gegenstände des Adventskalenders zu erraten, ohne in die Schachteln zu schauen.

Im Gottesdienst vom ersten Advent, am 30. November, wird der Kalender eingeweiht. An jedem folgenden Tag gibt es dann einen weiteren Gegenstand zum Ertesten. Ab Sonntag, 21. Dezember, liegen auch die Gegen-

stände für den 22., den 23. und den 24. Dezember schon in ihren Verstecken bereit.

Unser Adventskalender ist zugleich ein Wettbewerb für Gross und Klein: In der Kirche finden Sie eine Anleitung dafür sowie eine persönliche Liste, in die Sie für jeden Tag eintragen können, was Ihrer Meinung nach in den Schachteln verborgen liegt. Die Kirche Buchthalen ist jeden Tag zwischen 9 und 17 Uhr geöffnet.

Werfen Sie Ihre ausgefüllte Liste bis am Dienstag, 23. Dezember, 11 Uhr, in den Briefkasten des HofackerZentrums ein. Im Gottesdienst vom 24. Dezember wird dann das Geheimnis der Schachteln gelüftet und die Gewinnerinnen und Gewinner des Tastwettbewerbs erkoren.

Wir wünschen Ihnen jetzt schon viel Freude und Feingefühl beim Tasten!  
IHRE KATECHETIN GABRIELA FAHRNI UND PFARRERIN BEATRICE KUNZ



## HofAckerZentrum

**Malkurs.** Jeden Donnerstag ab 14 Uhr

**Meditationstanz zum Advent.**

Montag, 1. Dezember, 14 Uhr

**Mittagstisch.** Donnerstag, 4. Dezember, 12:15 Uhr

**Adventsfenster.** Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr

**Mir mit eu z Buechthale.**

Freitag, 12. Dezember, 14 Uhr

**Lesegruppe.** Montag, 15. Dezember, 16 Uhr

**Kafi Intermezzo.** Mittwoch, 17. Dezember, 15 Uhr.

Adventsfeier mit Unterrichtskindern der 4. Klasse von Katechetin Gabriela Fahrni

## Kontakt

**Pfarramt:** Livia Strauss, 052 625 35 02, [livia.strauss@ref-sh.ch](mailto:livia.strauss@ref-sh.ch)

Beatrice Kunz Pfeiffer, 079 385 85 23, [bea.kunz@ref-sh.ch](mailto:bea.kunz@ref-sh.ch)

**Sozialdiakonie:** Adriana Di Cesare, 079 349 64 77, [adriana.dicesare@ref-sh.ch](mailto:adriana.dicesare@ref-sh.ch)

**Sekretariat:** Albin Krasniqi und Gabriela Thoma Wassermann, 052 625 02 03, [info.buchthalen@kgvsh.ch](mailto:info.buchthalen@kgvsh.ch), Alpenstr. 176, Schaffhausen

[ref-sh.ch/buchthalen](http://ref-sh.ch/buchthalen)

## Persönlich

## Krippen aus aller Welt

PFARRER MARTIN BAUMGARTNER

In der KrippenWelt in Stein am Rhein wurden über Jahre Krippen aus allen Kontinenten, aus Europa, Amerika und China gesammelt. Faszinierend ist, wie die Künstler eigene Traditionen aufnahmen. Weihnachten in Südamerika sieht anders aus als in Afrika oder Indonesien. Gerade diese Sichtweise nimmt etwas Wesentliches von Weihnachten auf. Im Kind in der Krippe ist uns Gott ganz nahe gekommen. Und es trägt zum Beispiel afrikanische oder südamerikanische Kleider. Ein Besuch in der KrippenWelt lohnt sich. Die Sammlung umfasst heute mehr als 1500 Krippen.

Diese Darstellungen aus aller Welt möchten uns etwas Wesentliches vermitteln. Weihnachten erleben, das heißt, willkommen zu sein. Und auch ein grosses Herz haben für andere, die auch willkommen sind. Das versteht bereits jedes Kind. Es gibt einen Ort, wo wir alle willkommen sind: einen Holzverschlag, einen Stall, nicht für die Ewigkeit gebaut. Aber Gott hat genau diesen Ort im kleinen Nest Bethlehem ausgesucht, um Mensch zu werden. Er sagt Ja zu uns, sagt Du zu uns und erklärt uns seine bedingungslose Liebe.



Krippenwelt Stein am Rhein. MB

Diese Liebeserklärung feiern wir an Weihnachten. Gott legt sein Jawort in unser Herz, auch in diesem Jahr. Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachtstage. Feiern Sie mit Ihrer eigenen Tradition, vielleicht mit einer Krippe, einem Christbaum, mit einer Kerze, die den Raum erhellt. Mehr braucht es nicht.

## Familienweihnachtsfeier und Eröffnung des 24. Adventsfensters

Auch dieses Jahr werden Adventsfenster in unserem Quartier leuchten. An der zur Tradition gewordenen Feier zum 24. Adventsfenster werde ich eine Bildergeschichte erzählen, zusammen werden wir Lieder singen, begleitet von Doris Klingler mit dem Akkordeon.

Im Anschluss gehen wir zur Feuerstelle hinter der Kirche, wo das Fen-

ter beleuchtet wird. Es wird Punsch ausgeschenkt, und das Friedenslicht kann mitgenommen werden.

Ich lade Sie zu dieser musikalischen und familiären Feier herzlich ein. PFARRER MARTIN BAUMGARTNER Adventsfenster und Friedenslicht verteilen:

Mittwoch, 24. Dezember, 17 Uhr, Steigkirche

## Kirche im Quartier

## Kinder und Jugend

**Family-Zmittag.** Donnerstag, 11. Dezember, 12–13.20 Uhr, Steigsaal. Anmeldung bis 9. Dezember: katrin.vonarx@ref-sh.ch

**Fiire mit de Chliine.** Mit Pfarrerin Claudia Henne und Sandra Mühl, Katechetin. Donnerstag, 18. Dezember, 16.15–18 Uhr, Steigkirche

## Regelmässig

**Malkurs.** Jeden Dienstag, 14–16 Uhr, Pavillon. Auskunft: theres.hintsch@bluewin.ch

**Mittwochscafé.** 14.30–17 Uhr, Steigsaal

## Begegnung und Austausch

**Büchercafé mit Input.** Dienstag, 9. Dezember, 14.30 Uhr, Steigsaal

**Bibelgesprächskreis.** Mit Pfarrer Felix Blum.

Montag, 15. Dezember, 19–20 Uhr, Pavillon

**Seniorenzmittag.** Dienstag, 16. Dezember, 12 Uhr, Steigsaal. Anmeldung bis Montag,

12 Uhr: 052 625 38 56

## Worte und Musik

**Offenes Adventssingen mit Frauchor**

**Uhwiesen.** Leitung: Helmut Seeg. Dienstag, 2. und 9. Dezember, 19.30 Uhr, Steigkirche

**Innehalten mit Wort und Musik.**

Mit Pfarrer Martin Baumgartner. Donnerstag, 11. Dezember, 10 Uhr, Unterrichtszimmer

**Adventskonzert mit verschiedenen Chören und Musiker.** Leitung: Evelyne Leutwyler. Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr, Steigkirche

## Themen nachmittage

**«Fledermäuse, die nächtlichen Flatterer».**

Vortrag von Christian Ehrat. Donnerstag, 4. Dezember, 14.30 Uhr, Steigsaal. Mit Zvieri.

Anmeldung: 052 624 20 76, 052 625 86 79

## Kontakt

**Pfarrer:** Martin Baumgartner, 052 625 41 75, m.baumgartner@kgvsh.ch

**Pfarrerin:** Claudia Henne, 052 624 80 89, claudia.henne@ref-sh.ch

**Sozialdiakonie:** Katrin von Arx, 052 625 38 56, k.vonarx@kgvsh.ch

**Sekretariat:** Esther Scheck, 052 625 38 56, steigsekr@kgvsh.ch

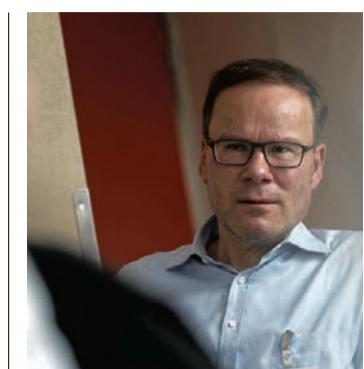
steigkirche.ch

## Spitalseelsorge

## Nah dran

## Schweigepflicht

Grad kürzlich hörte ich im Seelsorgegespräch eine Frau sagen: «Darüber rede ich jetzt zum ersten Mal.» Patientinnen und Patienten sind nicht selten allein mit dem, was sie im Innersten bewegt, und möchten vielleicht ihren Partner, Familie und Freunde schonen. Dieses Vertrauen ist ein sehr hohes Gut und ein kostbares Geschenk, das es zu schützen gilt. Darum stehe ich unter einer strengen Schweigepflicht. Was mir Frauen und Männer anvertrauen, teile ich weder mit dem Spitalpersonal noch mit Angehörigen. Es gibt von mir keine Einträge in der Krankenakte, und es weiss niemand, wen ich besucht habe. Darum ist es sinnvoll und sachgemäss, dass ich kein Spitalmitarbeiter bin und nicht zum System gehöre.



auch hier übe ich äusserste Zurückhaltung, weil ich das Vertrauen auf keinen Fall missbrauchen möchte.

Vorbehaltlos und uneingeschränkt vertrauen darf man Gott im Gebet. Wenn kein Mensch da ist, der mein Vertrauen verdient, so weiss ich, dass ich alles, was mich bewegt und beschäftigt, meine Sorgen und Ängste, aber auch meine Hoffnung und Wünsche, vor Gott legen darf – jeden Tag.

«Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid», ruft Jesus uns zu, «ich will euch erquicken.» (Matthäus 11, 28)

ADRIAN BERGER

## Kantonsspital

## Gottesdienste

10 Uhr, im Vortragssaal, 1. UG.

Zu den Gottesdiensten im Spital sind alle herzlich eingeladen, auch auswärtige Besuchende. Der Gottesdienst wird am Haustradio übertragen.

**2. Adventssonntag, 7. Dezember**

katholisch, Sebastian von Paledzki

**3. Adventssonntag, 14. Dezember**

reformiert, Pfarrer Adrian Berger

**4. Adventssonntag, 21. Dezember**

katholisch, Sebastian von Paledzki

**Weihnachten, 25. Dezember**

ökumenisch, Sebastian von Paledzki und Adrian Berger

**Sonntag, 4. Januar**

katholisch, Sebastian von Paledzki

## Kontakt

052 634 89 37, adriana.dicesare@spitaeler-sh.ch adrian.berger@spitaeler-sh.ch

ref-sh.ch/kantonsspital

## Neuhausen



## Gottesdienste

**Zweiter Advent, Sonntag, 7. Dezember**  
9.30 Uhr, guter Gedanke, Pfarrerin Nyree Heckmann und Pfarrer Matthias Koch, anschliessend Chilekafi und Kirchgemeindeversammlung

**Dritter Advent, Sonntag, 14. Dezember**  
9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Nyree Heckmann

**Vierter Advent, Sonntag, 21. Dezember**  
17 Uhr, Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel, Pfarrer Matthias Koch

**Heiligabend, 24. Dezember**  
22.30 Uhr, Christnachtfeier, Pfarrer Matthias Koch

**Weihnachten, 25. Dezember**  
9.30 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Nyree Heckmann, Kantorei

## Veranstaltungen

Jeweils im Kirchgemeindehaus, Zentralstrasse 32

**Die Kindersingkinder!**  
Jeden Dienstag, ausser in den Schulferien, 16.30–17.15 Uhr

## Mitenandweihnacht: ökumenischer Weihnachtsschmaus und Weihnachtsfeier

Gemütlich und in froher Gemeinschaft verbringen wir den Heiligabend. Alle sind willkommen am Mittwoch, 24. Dezember, 18.30 Uhr. Zur besinnlichen Feier mit feinem Festessen sind Sie herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich an bis am 12. Dezember bei Susanne Rathgeb, 052 672 18 87 oder susanne.rathgeb@ref-sh.ch. Mittwoch, 24. Dezember, 18.30 Uhr

## Morgenandacht.

Jeden Mittwoch, ausser in den Schulferien, 9.30 Uhr

## Ökumenischer Mittagstisch.

Jeden Mittwoch, 11.30 Uhr. Bis 17. Dezember und ab 8. Januar

## Stubete.

Dienstag, 2. Dezember, 14 Uhr

## Kirchgemeindeversammlung.

Sonntag, 7. Dezember, 10.45 Uhr

## Kafi am Sunntig.

Sonntag, 7. Dezember, 14 Uhr

## Frauenforum.

Adventsabend Fondueplausch.

Mittwoch, 10. Dezember, 18 Uhr

## Seniorennachmittag.

Himmlisch. Donnerstag, 11. Dezember, 14 Uhr

## Café Dialogue.

Was darf ich hoffen? Freitag, 12. Dezember, 15–17 Uhr

## Adventsfenster.

Lieder singen und Adventsfenster. Dienstag, 23. Dezember, 16.30 Uhr, Kirche

## Kontakt

## Pfarrpersonen:

Matthias Koch, 052 672 77 88

Nyree Heckmann, 076 306 32 41

ref-neuhausen.ch

## Adventskonzert – die vier Elemente

Am Wochenende des zweiten Advents bringt das Kammerorchester Schaffhausen (KOS) ein besonderes Programm zur Aufführung: Mit Kompositionen aus dem 17. und aus dem 21. Jahrhundert wird der Chor die vier Elemente (Erde, Wasser, Luft und Licht) hörbar machen. Als Ouvertüre und Ideengeber für das Programm hat der Chor die 2018 geschriebene Fantasie «The Elements» des 1957 geborenen Komponisten Richard Meyer einstudiert. Weitere Höhepunkte sind die beiden barocken Concerti grossi von Antonio Vivaldi und Giuseppe Torelli. Eintritt frei – Kollekte.

Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche Herblingen Schaffhausen

## Gottesdienste

## Zweiter Advent, Sonntag, 7. Dezember

10 Uhr, Do-Re-Mi-Gottesdienst zum zweiten Advent, mit Pfarrerin Dorothea Felix und Rebekka Weber

## Dritter Advent, Sonntag, 14. Dezember

17 Uhr, Weihnachtsspiel, mit Pfarrer Peter Vogelsanger

## Samstag, 20. Dezember

17 Uhr, Waldweihnacht mit dem Cevi und Pfarrer Peter Vogelsanger.

Besammlung auf dem Kreuzgut-schulhausplatz

## Vierter Advent,

## Sonntag, 21. Dezember

10 Uhr, Gottesdienst zum vierten Advent, Pfarrer Peter Vogelsanger

## Heiligabend, 24. Dezember

22 Uhr, Christnachtfeier, mit Silvia Wuigk (Klavier), Peter Keller (Schlagzeug) und Pfarrer Peter Vogelsanger. Im Anschluss stossen wir mit Glühwein vor dem Adventsfenster an

## Weihnachten, 25. Dezember

10 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin

Dorothea Felixin der La Résidence

## Sonntag, 28. Dezember

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer

Peter Vogelsanger

## La Résidence.

Jeweils am Dienstag, 9.30 Uhr, Gottesdienst,

Meditation oder Musikandacht

## Gemeindeleben

## Kaffeestube im Trülli.